

# Kurzbeurteilung des Verpackungskonzepts von SHEA YEAH

Tiefgrün GmbH, Martina Wyrsh, 4. Oktober 2018

Kontakt: [martina.wyrsh@tiefgruen.ch](mailto:martina.wyrsh@tiefgruen.ch)

SHEA YEAH ist es ein Anliegen, ihre Produkte so zu verpacken, dass die damit zusammenhängenden Umweltbelastungen möglichst gering gehalten werden können. Zurzeit kommen Dosen aus PET mit Schraubdeckel aus Aluminium zur Anwendung.

Diese Kurzbeurteilung zeigt auf, dass aus ökologischer Sicht mehrere Gründe für diese Wahl sprechen:

- Um die Auswirkungen eines Produktes auf die Umwelt zu beurteilen, muss jeweils der gesamte Lebenszyklus miteinbezogen werden. In den meisten Fällen gilt, dass die Verpackung ein geringer Anteil an der gesamten Ökobilanz eines Produktes hat. Entscheidend ist jeweils der Inhalt respektive die Art und Weise der Produktion der verwendeten Rohstoffe und der Transport. SHEA YEAH setzt genau hier an und legt seit Beginn Wert auf eine umweltfreundliche und faire Produktion der verwendeten Rohstoffe.
- Verpackungen mit einer eher tiefen Umweltbelastung weisen als Charakteristik auf, dass sie leicht oder mehrmals verwendbar sind. Die Behälter von SHEA YEAH sind als Einwegverpackungen einzustufen; eine Mehrweglösung ist für SHEA YEAH zum jetzigen Zeitpunkt aufgrund der Hygieneanforderungen nicht realisierbar. Einwegverpackungen aus PET weisen eine deutlich bessere Ökobilanz auf als solche aus Glas. Dies ist hauptsächlich auf das hohe Gewicht von Glas zurückzuführen und auch darauf, dass der Recyclingprozess sehr energieintensiv ist.
- Mehrweg-Systeme wurden im Bereich von Getränkeverpackungen eingehend untersucht. Eine Mehrweg-Glasverpackung schneidet bezüglich Umweltbelastung ungefähr gleich ab wie eine PET-Verpackung. Grund dafür ist das hohe Gewicht von Glas, welches sich im Rücktransport negativ auswirkt, sowie der Waschprozess. Da sich die Produkte von SHEA YEAH v.a. im kleineren Mengenbereich bewegen, dürfte ein Mehrweg-System mit Glasbehältern keine ökologischen Vorteile bringen.
- Verpackungen aus Biokunststoff schneiden in den meisten Fällen bezüglich Ökobilanz schlechter ab als solche aus herkömmlichem Kunststoff. Aus diesem Grund bietet sich auch diese Variante momentan für SHEA YEAH nicht an.
- Die Verpackung hat eine Schutzfunktion zu erfüllen und sollte so gestaltet sein, dass es betreffend Inhalt möglichst keine Verluste gibt. Die von SHEA YEAH verwendeten PET-Dosen entsprechen diesen Anforderungen sowohl aufgrund des Designs (es kann der gesamte Inhalt aufgebraucht werden) als auch betreffend der gewählten Grösse der Verpackung (kein Verderben des Inhalts aufgrund zu grosser Mengen).
- Deckel und Etikette sind bei der Gesamtumweltbelastung eines Produktes von untergeordneter Bedeutung.

#### - Weiterführende Links und Quellen:

- PET Recycling Schweiz: <https://www.petrecycling.ch/de/sammeln/was-sammeln>
- <https://www.umweltbundesamt.de/themen/tueten-aus-bioplastik-sind-keine-alternative>
- Ökobilanz Getränkeverpackungen, Carbotech, 2014
- Kurzversion Ökobilanz Getränkeverpackungen: [https://carbotech.ch/cms/wp-content/uploads/Umwelt\\_Perspektiven\\_2014\\_5\\_522.pdf](https://carbotech.ch/cms/wp-content/uploads/Umwelt_Perspektiven_2014_5_522.pdf)
- <http://esu-services.ch/de/projekte/packaging/>

#### Wiederverwendung der PET-Dosen:

Grundsätzlich gilt: Je länger eine Verpackung im Gebrauch bleibt, desto besser. Die PET-Dosen von SHEA YEAH können im Alltagsgebrauch weiterverwendet werden (z.B. als Aufbewahrungsbehälter).

Eine weitere Möglichkeit zur Wiederverwendung bietet die Materialbörse Offcut:

<https://www.offcut.ch>

#### Entsorgung und Recycling:

Die PET-Dosen können nicht via PET-Sammlung entsorgt werden. Diese ist den PET-Getränkeflaschen vorenthalten. Eine Sammlung des anfallenden Kunststoffes macht dann Sinn, wenn zu seiner Entsorgung keine grossen Transportstrecken (vom Konsumenten zur Entsorgungsstelle) anfallen. Eine Möglichkeit, die Dosen dem Recycling zuzuführen, bietet der „Sammelsack“ für Haushaltskunststoffe, welcher von InnoRecycling angeboten wird. Einige Gemeinden verfügen über sogenannte Annahmestellen (Liste der Gemeinden verfügbar bei Sammelsack/InnoRecycling).

Der Schraubdeckel der verwendeten Dosen besteht aus Aluminium und sollte dem Recycling zugeführt werden. Beim Recycling von Aluminium werden, im Vergleich zur Ersterstellung, pro Kilogramm Aluminium neun Kilogramm CO<sub>2</sub> und bis zu 95% der ursprünglich aufgewendeten Energie eingespart.

#### Weiterführende Links:

Sammelsack, InnoRecycling: [www.sammelsack.ch](http://www.sammelsack.ch)

Faktenblatt Kunststoffrecycling, Swiss Recycling: [http://www.swissrecycling.ch/fileadmin/rd/pdf/wertstoffe/kunststoff/20160513\\_FB\\_KST\\_d.pdf](http://www.swissrecycling.ch/fileadmin/rd/pdf/wertstoffe/kunststoff/20160513_FB_KST_d.pdf)

Pusch-Position „Kunststoffe separat sammeln“: <https://www.pusch.ch/ueber-pusch/positionen/kunststoffe-separat-sammeln-221/>

Infos Aluminium, Swiss Recycling: <http://www.swissrecycling.ch/wertstoffe/aluminium/>